

## Wahlprüfsteine für die Miesbacher BürgermeisterkandidatInnen:

### Bewertungskriterien:

#### Ich bin voll dabei

Diese Bewertung wird vergeben, wenn die Antwort erkennen lässt, dass die Fahrradinfrastruktur konkret gefördert werden soll. Der/die Kandidat\*in hat sich explizit mit dem Thema auseinandergesetzt und macht bei offenen Fragen proaktiv eigene und innovative Ideen zur Fahrradförderung.

#### Ich packe es an

Diese Bewertung wird vergeben, wenn die Antwort erkennen lässt, dass der/die KandidatIn zwar nicht klar auf die Frage antwortet oder etwas vage bleibt, aber dennoch klar Unterstützung äußert.

#### Ich lasse Möglichkeiten prüfen

Diese Bewertung wird vergeben, wenn die Antwort erkennen lässt, dass der/die KandidatIn keine konkrete Aussage bzw. Antwort auf eine konkrete Frage gibt und / oder keine eigenen kreativen Vorschläge macht. Es wird aber klar eine allgemeine Bereitschaft zur Zusammenarbeit erwähnt.

#### Ich stehe nicht dazu

Diese Bewertung wird vergeben, wenn eine ablehnende Antwort gegeben und auch keine Bereitschaft zur Zusammenarbeit erwähnt wird.

**Frage 1: Sind sie bereit, den AK Rad als runden Tisch wiederzubeleben mit PolitikerInnen aus jeder Fraktion, Mitgliedern aus Verwaltung, dem ADFC und gegebenenfalls anderen Verbänden?**

Astrid Güldner /Grüne	Walter Fraunhofer SPD / FW	Gerhard Braunmiller / CSU	Florian Hupfauer / FDP
<p>Radfahren ist eine gesunde und umweltfreundliche Möglichkeit mobil zu sein. Deshalb will ich den Radverkehr in Miesbach stärken und halte es für essentiell, den runden Tisch zu diesem Thema wieder zu beleben. Gerade E-Bikes ermöglichen es den Bürgerinnen und Bürgern auch im bergigen Miesbach auf das Radl umzusteigen. Leider ist die Radinfrastruktur in unserer Stadt aber noch immer mangelhaft – hier kann und muss der runde Tisch ansetzen und der Stadt aufzeigen, welche Maßnahmen sinnvoll sind und umgesetzt werden müssen.</p>	<p>Ich bin jederzeit bereit, zur Wiederbelebung des AK- Rad beizutragen.</p>	<p>Ich möchte den Arbeitskreis Rad gerne weiterführen und mit noch mehr Leben füllen. Auch sollte der Arbeitskreis noch besser in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden.</p> <p>Mir ist es wichtig, dass die Diskussionen zielgerichtet stattfinden können und zu wirksamen Maßnahmen führen. Wie der Arbeitskreis künftig besetzt ist, ob hier Änderungen oder</p> <p>Ergänzungen notwendig sind, ob er einem bestimmten Ausschuss zugeordnet ist und in welchen Abständen er zusammenkommt,</p> <p>das müsste nach der Wahl in Abstimmung mit allen Fraktionen neu entschieden werden.</p>	<p>Mir wäre als Bürgermeister unserer Stadt Miesbach sehr daran gelegen, ein gesamtheitliches Verkehrskonzept zu entwickeln und mit zu gestalten. Hierbei sehe ich meine Vorteile in einer objektiven Vermittlung zwischen allen Verkehrsteilnehmern. Denn nur mit gegenseitigem Verständnis zwischen Fahrradfahrern, Fußgängern und Autofahrern kann eine zukunftsorientierte gesamtheitliche Lösung gefunden werden.</p> <p>Bei gegebenen zahlenmäßigen Interesse von Bürgerinnen und Bürgern würde ich eine Wiederbelebung des AK Rad als runden Tisch sicherlich in Betracht ziehen.</p>
<p>Ich bin voll dabei</p>	<p>Ich bin voll dabei</p>	<p>Ich bin voll dabei</p>	<p>Ich packe es an</p>

**2) Welche der zwei konkret unten genannten Punkte wollen sie im ersten Jahr einer möglichen Amtszeit umsetzen, um Mobilität von Radfahrern und Fußgängern in Miesbach zu verbessern?**

**A Einbahnstraßen öffnen**

Astrid Güldner /Grüne	Walter Fraunhofer SPD / FW	Gerhard Braunmiller / CSU	Florian Hupfauer / FDP
<p>Das Öffnen von Einbahnstraßen für Radfahrer hatte ich schon in den vergangenen Jahren gefordert. Die Möglichkeiten dazu wurden auch von der Stadt geprüft. Zum Beispiel in der Kolpingstraße sprechen weder rechtliche noch Sicherheitsgründe gegen eine Öffnung für Radfahrer. Leider konnten wir uns damit bisher – allerdings nur sehr knapp - noch nicht durchsetzen. Ich hoffe auf den neuen Stadtrat.</p>	<p>s.u.</p>	<p>Ich könnte es mir gut vorstellen, dass einzelne Einbahnstraßen für den Radverkehr geöffnet werden.</p> <p>Dies darf allerdings zu keinem Gefahrenpunkt für Radfahrer und Autofahrer führen.</p> <p>Hierzu müssten wir jede einzelne Einbahnstraße prüfen, ob dies verkehrsrechtlich möglich und sinnvoll ist.</p> <p>Die Zustimmung des Stadtrates ist dabei natürlich Voraussetzung</p>	<p>s.u.</p>
<p>Ich bin voll dabei</p>	<p>Ich packe es an</p>	<p>Ich packe es an</p>	<p>Ich lasse Möglichkeiten prüfen</p>

## B Tempo 30 innerörtlich

<b>Astrid Güldner /Grüne</b>	<b>Walter Fraunhofer SPD / FW</b>	<b>Gerhard Braunmiller / CSU</b>	<b>Florian Hupfauer / FDP</b>
Ich halte Tempo 30 innerörtlich für sinnvoll und würde mir dazu eine bundespolitische Entscheidung wünschen.	Für positive Ergebnisse beider Fragen bedarf es einer aufgeschlossenen Stadtratsmehrheit. Die zuständigen Behörden für die STVO werden dazu ebenfalls kontaktiert werden müssen. Radfahren in den Städten ist ein Zukunftsthema auch in Miesbach – Parsberg – Wies.		Zu Ihren beiden genannten Optionen kann ich vor einer genauen Prüfung der Verkehrssicherheit durch Experten keine verbindliche Aussage treffen. Die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer hat für mich oberste Priorität.
Ich bin voll dabei	Ich packe es an	<i>Keine Antwort</i>	Ich lasse Möglichkeiten prüfen

## C Eigene Ideen

Astrid Güldner /Grüne	Walter Fraunhofer SPD / FW	Gerhard Braunmiller / CSU	Florian Hupfauer / FDP
<p>Wir müssen unbedingt mehr Fahrradstellplätze in unserer Stadt schaffen. Mit der Fahrradabstellplatz-Satzung ist/wäre ein erster Schritt getan. Besonders in Bahnhofsnähe aber auch an anderen Stellen müssen wir mit Radständern nachrüsten. Diese Stellplätze müssen qualitativ hochwertig sein und eine sichere Aufbewahrung für die Räder bieten, damit auch Pendler diese Gelegenheit nutzen. Nebeneffekt: Es werden Parkplätze für Menschen frei, die aufs Auto angewiesen sind.</p>	<p>Eigene Ideen sind zahlreich vorhanden. Abstellmöglichkeiten besonders im Innenstadtbereich und Zufahrtswege nach Miesbach u.v.m. Diese Maßnahmen und Ideen (Frage A - B - C) werden mit großer Wahrscheinlichkeit im ersten Kalenderjahr meiner Amtszeit schwer umsetzbar sein. Ich kann mir sehr gut vorstellen, diese im ersten Jahr in den Stadtrat einzubringen, und beherzt voran zu bringen. Ich kann mir vorstellen, dass mit einem gut durchdachten Konzept die einzeln erarbeiteten Maßnahmen und Verbesserungen, zwar auf mehrere Jahre verteilt, konsequent verwirklicht werden können.</p>	<p>Ich möchte deutlich mehr Fahrradabstellplätze in der Innenstadt schaffen. Insbesondere am Marktplatz (siehe dazu unser Marktplatzkonzept). Diese sollen eine Abstellmöglichkeit für die unterschiedlichen Fahrradtypen bieten, sodass diese auch angenommen werden. Für Pendler brauchen wir eine sichere und wettergeschützte Abstellmöglichkeit im Bahnhofsumfeld. Dies werde ich unbedingt bei der Überplanung des Bahnhofsvorplatz berücksichtigen und in Abstimmung mit den Eigentümern vorantreiben. Ziel muss es sein, dass mehr Pendler mit dem Fahrrad, anstatt mit dem Auto zum Bahnhof kommen.</p>	<p>Allerdings würde ich eine mögliche Instandsetzung des aktuellen Radwegs zwischen Miesbach und Thalham in Betracht ziehen. (z.B. Aufkies des Weges bis zu einer Lösung beim Radweg Miesbach-Weyarn) Denn dieser Weg wird aktuell als Hauptfahrradweg Richtung Weyarn genutzt und befindet sich in schlechtem Zustand. Des Weiteren sehe ich auch in Bahnhofsnähe einen Bedarf an Fahrradschließfächern, damit hochwertige Fahrräder von Pendlern sicher untergebracht werden können und optional auch die Möglichkeit des Ladens von E-Bikes integriert wird.</p>
<p>Ich bin voll dabei</p>	<p>Ich bin voll dabei</p>	<p>Ich bin voll dabei</p>	<p>Ich bin voll dabei</p>

**3. Sind Sie bereit, Maßnahmen zu ergreifen, damit die beiden überörtlichen Radverbindungen Miesbach - Weyarn und Miesbach - Krankenhaus Agatharied realisiert werden können?**

**Wenn ja, welche?**

Astrid Güldner /Grüne	Walter Fraunhofer SPD / FW	Gerhard Braunmiller / CSU	Florian Hupfauer / FDP
<p>Wir brauchen diese Radverbindungen – alleine schon um die Staus an den Wochenenden zu minimieren und den sanften Tourismus zu fördern. Allerdings ist das eine Sache des Landkreises und liegt nicht alleine in der Hand der Stadt Miesbach. Was wir jedoch – auf unseren Fläche dazu beitragen können werde ich in jedem Fall fördern.</p>	<p>Radwege nach Miesbach werden immer die umliegenden Gemeinden tangieren. Diese Zufahrtswege zu realisieren, werden mit Sicherheit viele Gespräche mit deren Gemeinderäten Bürgermeistern und den zuständigen Behörden notwendig machen. Meine volle Bereitschaft dazu kann ich Ihnen versichern.</p>	<p>Ich sehe einen großen Mehrwert für einen gut ausgebauten Radweg zwischen Weyarn und Miesbach. Gerade auch, weil die Bustaktung in diesem Bereich noch etwas dünn ist. Die Sicherheit der Nutzer des Radweges muss gewährleistet und die Kosten, inklusive möglicher staatlicher Förderungen, geprüft werden. Gerne möchte ich diese Diskussion über Umsetzungsmöglichkeiten gemeindeübergreifend weiter führen. Auch die weitere Anbindung über Miesbach nach Agatharied hat Optimierungsbedarf und Optimierungspotential. Der Weg über die Haidmühl nach Agatharied wird gut genutzt, allerdings auch von Läufern, Spaziergängern, auch mit Kinderwagen und Hunden, sowie teilweise Skatern. Dies funktioniert, führt aber zu Konkurrenzsituationen. Rennradfahrer nutzen deshalb schon jetzt häufig die direkte Verbindung über die B307. Langfristig sollte auch hier eine direkte Radanbindung, die sicher für die Nutzer ist, das Ziel sein. Ich bin gerne bereit, den Radverkehr überörtlich zu fördern. Gemeinsam mit den Nachbargemeinden möchte ich interkommunale Lösungen diskutieren und erarbeiten. Dabei müssen auch der Bund (wg. B307), Land (wg. St2073), sowie Privateigentümer mit ins Boot geholt werden.</p>	<p>Hier möchte ich das bereits gestartete Projekt Miesbach-Weyarn weiter mit voran bringen. Hier sehe ich meine Vorteile bei einer gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit, damit dieses Projekt auch im Förderprogramm des Freistaates für 2020-2024 mit unter gebracht werden kann. (Antrag läuft ja bereits) Bezüglich Miesbach-Agatharied werde ich mich in einer möglichen Amtszeit einarbeiten und auch die Meinung des ADFC mit einholen.</p>
<p>Ich bin voll dabei</p>	<p>Ich bin voll dabei</p>	<p>Ich bin voll dabei</p>	<p>Ich bin voll dabei</p>

**4. Sind Sie bereit, eine Machbarkeitsstudie für den Radweg Miesbach – Weyarn gemeinsam mit der Gemeinde Weyarn in Auftrag zu geben und den Kostenanteil, der auf Miesbach entfällt, im Haushalt der Stadt einzustellen? Bitte begründen Sie kurz Ihre Antwort:**

Astrid Güldner /Grüne	Walter Fraunhofer SPD / FW	Gerhard Braunmiller / CSU	Florian Hupfauer / FDP
<p>3a) Eine Machbarkeitsstudie für den Radweg Miesbach – Weyarn halte ich für sinnvoll. Ich werde mich dafür einsetzen, dass sich auch die Stadt Miesbach an den Kosten dafür beteiligt. Denn diese Investitionen in unsere Zukunft zahlen sich langfristig aus – bzw. sind auch sinnvolle Maßnahmen um unsere Straßen zu entlasten.</p>	<p>Grundsätzlich ja, im Rahmen des Möglichen. Natürlich mit Zustimmung der Stadt- und Gemeinderat, sowie der Beschluss der Freigabe von Haushaltsmitteln in Weyarn, Irschenberg und Miesbach. Zur Finanzierung der Projekte werden gewiss diverse Fördermittel von Bund und Land in Erfahrung gebracht werden müssen. Meine Zukunftsvision ist es, im Zusammenhang mit diesen Rad-Verkehrswegeverbindungen den Fahrradtourismus für das Stadtgebiet Miesbach aufzubauen und diesen mit einem zu erarbeitenden Fremdenverkehrskonzept zu verbinden.</p>	<p>Weder Kosten, noch der Zeitrahmen sind aktuell absehbar, deshalb müssen wir in der Zwischenzeit ggf. kleinere Maßnahmen, zumindest als Übergang, in Erwägung ziehen.</p>	<p>Auch wenn in einer etwaigen ersten Amtsperiode nicht alle Ihrer Wünsche/Forderungen erfüllt werden können und ich ein gesamtheitliches Verkehrskonzept anstrebe, möchte ich Ihnen sagen, dass ich Sie und die Anliegen des ADFC sehr ernst nehme und als Ansprechpartner für Sie zur Verfügung stehen würde.</p>
<p>Ich bin voll dabei</p>	<p>Ich packe es an</p>	<p>Ich lasse Möglichkeit prüfen</p>	<p>Ich lasse Möglichkeiten prüfen</p>